Fachbeirat

Dieses Projekt wird von einem fachlichen Beirat begleitet.

Wir schätzen uns glücklich Kolleginnen und Kollegen aus der beraterischen Praxis sowie Fachverbänden bzw. Arbeitsgemeinschaften der Erziehungs- und Familienberatung haben gewinnen zu können, die unsere Arbeit mit ihrer langjährigen Erfahrungen im Bereich der Beratung und der Aus- und Fortbildung von Berater*innen unterstützen werden.

Die erste Beiratssitzung hat am 25. Januar 2016 in Köln stattgefunden.



Der Projektbeirat mit Gästen
bei der Sitzung am 25.01.2016

Neben den ständigen Mitgliedern des Beirats konnten wir folgende Gäste begrüßen:

Dr. Ina-Marie Blomeyer, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Referat Gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Geschlechtsidentität
Tobias Kersten-Bittner, BMFSFJ, Referat Gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Geschlechtsidentität
Klaus Jetz, Geschäftsführer des LSVD Bundesverbandes



Der Projektbeirat

Die Mitglieder des Fachbeirats:



Durch meine Mitarbeit im Beirat erhoffe ich für meine Arbeit im Vorstand der DAJEB Impulse als Ermutigung und Rückendeckung, um RegenbogenFAMILIENkompetenz als Querschnittsaufgabe für unsere Verbandsarbeit immer auf dem Schirm zu halten.

Bernd Groeneveld Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB) 11. März 2016



Es wird spannend, wie wir die Regenbogenfamilien als potenzielle Ratsuchende erreichen können, so dass sie von den Angeboten der regenbogenkompetenten Berater_innen erfahren, diese annehmen und sich willkommen fühlen können.

Karin Jacob Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) 11. März 2016



Seit Beginn des Projekts Regenbogenfamilien im LSVD vor 14 Jahren hat sich diese Familienform als ein immer stärker werdender Lebensentwurf für lesbische und schwule Partnerschaften entwickelt. Dafür Sorge zu tragen, dass diese Familien adäquate und fachlich kompetente Anlaufstellen finden, ist ein Ziel, das unserem Verband am Herzen liegt. Die Begleitung des Projektes im Beirat ermöglicht wichtige Einblicke in die Notwendigkeiten der weiteren politischen Arbeit für Regenbogenfamilien als gleichberechtigte Familienform

Axel Hochrein LSVD Bundesvorstand, Kompetenzteam Familie 21. November 2016



Ich hoffe auf neue Impulse für meine eigene politische Arbeit, wie angesichts von Widerständen Sensibilisierung gefördert/vorangetragen werden kann.

Gabriela Lünsmann LSVD Bundesvorstand, Kompetenzteam Familie 14. März 2016



Mir ist nochmal so klar geworden, mit welcher Achtsamkeit wir mit homosexuellen Lebenswirklichkeiten in Familien im praktischen Beratungskontext umgehen sollten. Eigentlich weiß man sowas. Aber wenn es dann nochmal so klarer wird, dann hat das eine andere Tiefe. Dafür bin ich ganz dankbar.

Walter Roscher Evangelische Psychologische Beratungsstelle Mainz, Praxis „Regenbogenkompetenz & Willkommenskultur“ 11. März 2016



Wir haben an der Hochschule auch einen M.A.-Studiengang mit dem Schwerpunkt auf Beratung. Da ist es für mich unmittelbar naheliegend, bei den Beratungsthemen und -kompetenzen auch die Regenbogenkompetenz einzubinden. Das wird zwar nicht leicht sein, da in der Sozialen Arbeit und damit auch in der Beratung die „großen Themen“ zunächst einmal dominieren, wie Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Flucht. Aber das Anliegen „Entdiskriminierung“ müssen wir ebenso „groß“ machen.

Prof. Dr. Ulrike Schmauch Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit 20. Oktober 2015



Der Beirat bietet mir eine gute Gelegenheit, mehr aus der Binnenperspektive der Regenbogenfamilien zu erfahren. Als Beratungsstellen haben wir, wenn wir z.B. inklusiv-denkend arbeiten, nicht auf dem Schirm, dass Regenbogenfamilien sich nicht gemeint fühlen könnten. Das zu erfahren, finde ich wichtig. Das sind Erkenntnisse, die dazugehören, um sich tatsächlich zu öffnen oder die Zielgruppe zu erreichen.

Ulrike Stender Evangelische Konferenz für Familien- und Lebensberatung (EKFul) 11. März 2016